

5. Macht und „Propaganda“ an den Höfen der Theodosius-Söhne	261
6. Synesios als „wandering poet“ (1): <i>de dono</i>	275
7. Synesios als „wandering poet“ (2): <i>de regno</i>	282
8. Vorbilder und vergleichbare Schicksale: Themistios und Olympiodoros	289
9. Tradition und ästhetische Innovation: <i>de regno</i> als Erfüllung und Überbietung von Konventionen	294
10. Weitere Auftritte in Konstantinopel: die <i>Κωννηετικά</i>	299
11. Methodisches zur Interpretation der <i>Ägyptischen Erzählungen</i>	304
12. Die Identität des „Typhos“ in den <i>Ägyptischen Erzählungen</i> und der ereignisgeschichtliche Rahmen	315
13. Das „Wolfsrätsel“: Synesios' Treueversprechen	341
14. Göttliche Apokalypse als psychische Entlastung	346
15. Synesios als Aurelianos' Lobredner und als politischer Theologe: <i>Hymnus 6</i>	358

V. VOR DER ENTSCHEIDUNG: DER BRIEFWECHSEL MIT PYLAIMENES 400-406	388
1. Chronologische Grundfragen der Pylaimenes-Briefe	388
2. <i>ep.</i> 61 und die Geschenke an den <i>ταχυγράφος</i> Asterios	393
3. Zur Datierung von <i>ep.</i> 101	405
4. Zur Datierung von <i>ep.</i> 129	406
5. <i>ep.</i> 134, das ihr vorausgehende Briefbündel (<i>epp.</i> 118, 119 und 131) und <i>ep.</i> 123	408
6. <i>ep.</i> 118 und Anthemios' <i>ὁμότιμοι</i>	415
7. Das Briefbündel für Diogenes und Synesios' Absichten zur Zeit der Jahreswende 404/405	422
8. Ein unglücklicher <i>καρπός</i> . Eutychianos' Rückkehr in die Prätorianerpräfektur	425
9. Die Datierung von <i>ep.</i> 100 sowie Identität und Karriere des Anastasios	428
10. <i>ep.</i> 101: Der Brief als Ersatz für persönliche Anwesenheit und Überbrückung persönlicher Abwesenheit	439
11. Alexandria 402: Das Scheitern der Rückkehr an den Hof, Eheschließung und neue Zukunftsperspektiven	450
12. Neue Chancen in den Jahren 404/405	467
13. <i>ep.</i> 103: Synesios' Nachricht über seine Bekehrung für Pylaimenes	475

VI. SYNESIOS' BRIEFWECHSEL MIT HERKULIANOS: POLITIK UND PHILOSOPHIE CA. 395-410	497
1. Die Datierung der <i>epp.</i> 141 und 143 als Kritik an der <i>communis opinio</i> über die Zeitstellung der Herkulianosbriefe	497
2. <i>ep.</i> 141 und <i>ep.</i> 142: Reden und Schweigen im Brief	507
3. Gedichtedition als Akt der Freundschaft	512
4. Die Jugendbriefe <i>epp.</i> 137-140: Freundschaft zwischen Studenten der Philosophie bei Hypatia	514
5. Herkulianos' Verwandte	518
6. <i>ep.</i> 146: Herkulianos' Bruder Kyros und Synesios, der <i>comes</i> aus der Pentapolis	522
7. <i>epp.</i> 144-146: Chronologisches und Historisches	534
8. Bemühungen um einen politischen und philosophischen Sonderling	549
VII. DIE MILITÄRISCHE LAGE UND VERFASSUNG LIBYENS UND IHRE VERÄNDERUNGEN ALS VORAUSSETZUNGEN FÜR SYNESIOS' BEKEHRUNG	564
1. Vorbemerkung	564
2. „Krieg“ am Ende des vierten Jahrhunderts: Das Zeugnis des Philostorgios	566
3. <i>Notitia dignitatum</i> , <i>or.</i> 30 - Die Struktur der libyschen Militärverwaltung zur Zeit des Synesios	583
4. Verteidigung als städtische Aufgabe	590
5. Militärreform und Kriegsausbruch 405	607
6. Die Struktur der kyrenäischen Militärverwaltung nach 405	621
7. Die Truppengliederung in der Kyrenaika (1)	641
8. Grundsätzliches zur Rolle von <i>laeti</i> und <i>foederati</i> im römischen Militär	645
9. Die Truppengliederung in der Kyrenaika (2)	658
10. Die Rolle der <i>ξένοι</i> bis 405	660
11. Die <i>limitanei</i> in der Kyrenaika	672
12. Kerealios' Reform als Bedingung für Synesios' Bekehrung	686
13. Der Streit um die Militärreform als Symptom sozialer Veränderungen in der Kyrenaika	692
VIII. ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK	711